Zeitschrift: Kinema

Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband

Band: 6 (1916)

Heft: 11

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lufterfrischendes Zerstäubungs-Parfüm (in 100facher Konzentration): 100 Gr.: à 8.—; 500 Gr.: à 32.—; 250 Gr.: à 18.—; 1000 Gr.: à 60.—.
Allein-Herstellung und Versand durch: Pinastrozon-Laboratorium "Sanitas" Lenzburg.

Livrées Kino-Portiers

liefert prompt und billig

g1016

Confections-Haus G. Bliss,

Limmatquai, 8 Zürich I.

HO1010101010101010101

glauben also zunächst an eine schädigende Wirkung für die gehalten werden können. Alle Linsen im Objektiv mus-Besitzer von Lichtspielhäusern. Allein, die Angelegenheit hat auch ihre andere Seite: das Publikum liebt an einem Kinospielplan eben das Bunte, Bechselnde, das in erster Linie durch die Bielfältigkeit der Motive entsteht, die sich aus nationalen Eigentümlichkeiten bildet. Run foll die deutsche Filmindustrie allein den Bedarf bestreiten; aber selbst mährend des Krieges ist nur ein Drittel der deut= schen Produktion im Lande verblieben, während der aröf= fere Teil ins neutrale Ausland ging. Endlich sei der Hin= weis gestattet, daß sehr viel deutsches Personal in jenen Betrieben Stellungen einnimmt, die durch die Verfügung aufs allerschwerste getroffen werden. Aus allen diesen Gründen, nicht zuletzt aber durch die unerschütterliche Tatsache, daß im Filmgeschäft Ein= und Aussuhr inner= liche Bedingung ist, erhoffen wir zum Mindesten eine mildere Auslegung des Verbotes."

Die beiden hier wiedergegebenen Aeußerungen fenn= zeichnen die zu erwartenden Wirkungen der neuen Ber= fügung, und es ift zweifellos, daß den deutschen Filmin= dustriellen große Aufgaben zur Lösung gestellt sind.

Run die Filmfachleute über das Filmverbot:

Eine abgehaltene Sitzung des Gesamtausschuffes des "Berbandes zur Wahrung gemeinsamer Interessen der Kinematographie und verwandter Branchen, E. B." Berlin, bei der Vertreter aus allen Kreisen der Branche anwesend waren, hat sich mit dem Filmeinfuhrverbot be= faßt und folgendes beschlossen: Der Ausschuß begrüßt aus rein nationalen Gründen das Einfuhrverbot für Films, erachtet es aber im Interesse der Branche für wichtig, daß Films der verbündeten Staaten von dem Einfuhrverbot ausgenommen werden. Mit Rücksicht auf die noch ungeflärte allgemeine Wirkung des Einfuhrverbots soll eine endgültige Stellungnahme bis zur Aeußerung und Beschlußfassung der einzelnen davon betroffenen Interessen= tengruppen verschoben werden.



Das Reinigen des Objektivs. Bier Linsen gibt es in einem Projektionsobjektiv. Die beiden dem Film zugekehrten Linsen sind durch einen schmalen Ring von einander getrennt, die beiden Linsen der Bildwand zunächst find zusammenzementiert, so daß sie für eine Einzellinse

sen die am meisten konver (nach außen) gebogene Flache der Bildwand zugekehrt haben und haben folgende Reihen= folge im Monatezylinder des Objektivs: Dem Film zu= nächst befindet sich eine konkav=konvex Linse, dann folgt der Trennungsring, an den sich eine bikonvere Linse an= schließt. Die zementierte Linje befindet sich am entgegen= gesetzten, der Bildwand zugekehrten Ende des Objektivs. Während man das Objektiv von außen täglich mindestens einmal reinigen soll, genügt es, die Linsen auf der innern Fläche alle zwei Monate einmal nach dem Entfernen aus der Fassung zu reinigen. Hierzu verwende man halb AI= fohol, halb Waffer und reibe dann mit einem reinen wei= chen Lappen, Seidenpapier oder Gemsenleder ab, dagegen sind Salze oder deren Lösungen nicht zu verwenden.

Broieffions-Rohlen

Lager von Spezialmarten für Kino.

1008g Gelegenheitstäufe:

Apparate, Transformer, Zubehörden.

Installation ganzer Einrichtungen.

Revaraturen aller Sniteme. Giaene Svezialwertit.

Tadellose Ausführungen.

Brima Referenzen.

E. Gutefunst, Ing., Zürich 5, Heinrichstr. 80.

verfaufen.

Eine komplete

wegen Aufgabe des Geschäftes.

Auskunft erteilen:

F. Marbach und Cohn, Baugeschäft, Jägerweg 16, Bern.

Zu verkaufen.

- Patheapparate, ganz gut erhalten,
- Pathe-Gifengeftell,
- Lamven=Raften,
- Transfomer, 120/60 Bolt, 60 Ampère,
- 1 Unter=Fenerichustrommel,
- diverse Objektivs,

alles billig wegen Umänderung bei

Meier=Tritichler, Kinematogr. Zentrale, Schaffhausen.